Qualitätstechniker*in im Fahrzeugbau

BERUFSBESCHREIBUNG

Qualitätstechniker*innen im Fahrzeugbau arbeiten als spezialisierte Qualitätssicherungstechniker*innen in Betrieben der Fahrzeugindustrie. Sie sind für die Eingangs-, Zwischen-, Fertigungs- und Endkontrolle von Fahrzeuge und deren Materialien zuständig. Sie stellen sicher, dass während des gesamten Produktionsprozesses von Fahrzeugen bestimmte Qualitäts- und Sicherheitsstandards eingehalten werden. Sie entnehmen laufend Material- und Stückproben und werten sie aus. Für die Qualitätsprüfung setzen sie verschiedene Werkzeuge und Mess- und Prüfgeräte ein, wie z. B. Schneide-, Schleif-, Ätz- und Poliergeräte, Mikroskope, Röntgen- und Ultraschall sowie Chemikalien und Indikatoren. Zur Auswertung der Testergebnisse arbeiten sie mit Computer und Laptops.

Qualitätstechniker*innen im Fahrzeugbau arbeiten in Büros, Labors, Werkstätten und Produktionshallen von Betrieben der Fahrzeugindustrie. Sie arbeiten eigenständig sowie im Team mit der der Produktions- und Entwicklungsleitung sowie mit verschiedenen Fach- und Hilfskräften, siehe z. B.: Maschinenbediener*in, Prozesstechnik (Lehrberuf), Produktionsleiter*in, Werkstofftechniker*in und stehen in engem Kontakt und Austausch mit dem Management und der Produktionsleitung.

Ausbildung

Für den Beruf Qualitätstechniker*in im Fahrzeugbau ist in der Regel eine abgeschlossene technische Schulausbildung mit entsprechendem Schwerpunkt an eine HTL oder ein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium z. B. in Wirtschaftsingenieurwesen, Werkstofftechnik oder Fahrzeugbautechnik erforderlich.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft